



Jutta Klein ist seit dem Beginn ihrer Ausbildung zur Krankenschwester, also seit 1982, Mitglied der DRK-Schwes-ternschaft Essen e.V. Die 52-Jäh-rige ist auf der Palliativstation des Universitätsklinikums Essen tätig.



# Werte, die verbinden!

## Serie: 20 Jahre Berufsethische Grundsätze (Teil 4)

► Unsere Berufsethischen Grundsätze der Schwesternschaften vom DRK (BEG) gibt es in diesem Jahr seit 20 Jahren. Sie bilden für uns rund 22 000 Rotkreuzschwestern das ethische Fundament unseres beruflichen Handelns!

„Unabhängigkeit bedeutet für mich, mich stark zu machen für die Einrichtung einer Pflegekammer, damit wir weiterhin die Möglichkeit haben, nach den Grundsätzen der Rotkreuzbewegung zu handeln.“

Sabine Rennau,  
DRK Augusta-Schwesternschaft  
Lüneburg e.V.

Anlässlich dieses Jubiläums rücken wir in allen Ausgaben 2015 und 2016 der „Rotkreuzschwester“ jeweils einen der sieben Grundsätze in den Fokus und zeigen, in welchen Situationen sie uns Unterstützung bieten. Die Serie beginnt und endet mit dem ersten Grundsatz: Menschlichkeit. Dieses Mal steht der vierte Grundsatz im Mittelpunkt: Unabhängigkeit.

Als Nationale Hilfsgesellschaft unterstützt das DRK die Flüchtlingseinrichtungen von Bund und Ländern. Dazu könnten künftig auch die geplanten Transitbereiche gehören. Gerade bei diesem komplexen Thema gilt es für das DRK,

sowohl dem DRK-Gesetz als auch den Rotkreuzgrundsätzen Rechnung zu tragen. Der Grundsatz der Unabhängigkeit erlaubt es dem DRK von einer Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen abzusehen, wenn die Aufgabe sich nicht vereinbaren lässt mit den Grundwerten des Roten Kreuzes. Was heißt das für die Einrichtung von Transitbereichen? Trotz seiner Rolle als „auxiliary to the government“ wird das DRK – un-

ter Berufung auf seine Unabhängigkeit als Organisation – solche Einrichtungen nicht betreiben. Der Grundsatz der Menschlichkeit erfordert es aber unter Umständen, auch in diesen Einrichtungen die gesundheitliche Betreuung von Menschen in Not zu übernehmen.

Zurück zu unserer Mitmach-Aktion: Das Redaktionsteam hat aus den eingesendeten Fotos und gemalten Bildern das nebenstehende ausgewählt. Die Malerin Jutta Klein aus der DRK-Schwesternschaft Essen e.V. sagt dazu: „Den Grundsatz habe ich als Collage gestaltet:

Die Farben der olympischen Ringe symbolisieren die fünf Kontinente, auf denen die Mitglieder der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung tätig sind. Der Baum steht für die Beständigkeit. Die Sonne scheint für jedes Lebewesen auf der Welt und beschenkt es mit Wärme und Energie. Die Vögel, welche die Gemeinschaft der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung darstellen, fliegen unabhängig über Grenzen hinweg. Stock und Steine stellen dar, dass der Weg nicht immer frei von Hindernissen ist. Die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling ist beispielhaft für die Weiterentwicklung und Spezialisierung der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Wie der Schmetterling trägt die Gemeinschaft das Erlernte in die Welt hinaus und gibt es weiter. Der Delfin steht für Weisheit und Intelligenz. Mit den Blumen verbinde ich die Früchte der Arbeit.“

„Unabhängigkeit bedeutet für mich, dass wir unabhängig von staatlichen Einflüssen sind und niemand uns vorschreibt, wem wir helfen.“

Claudia Flöthe,  
DRK-Schwesternschaft  
Kassel e.V.

MENSCH  
LICHKEIT  
UNPARTEI  
LICHKEIT  
NEUTRALITÄT  
UNABHÄNGIGKEIT  
FREIWILLIG  
KEIT EINHEIT UNI  
VERSALITÄT  
WERTE  
DIE  
VERBINDEN

### Unabhängigkeit:

„Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Wenn auch die nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu handeln.“

Daraus folgt u. a., dass

- wir die Professionalisierung der Pflegeberufe kontinuierlich weiter entwickeln mit dem Ziel, Pflege eigenständig bestimmen zu können;
- wir keine Geschenke zur persönlichen Bereicherung annehmen;
- wir uns um Rahmenbedingungen für eigenverantwortliches und eigenständiges Arbeiten bemühen.“<sup>1</sup>

<sup>1</sup> aus: „Berufsethische Grundsätze der Schwesternschaften vom DRK“, Flyer des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V., 2012

Nähere Informationen, wie Sie sich am „Erlebbarmachen“ der Berufsethischen Grundsätze beteiligen können, finden Sie unter: [www.rotkreuzschwestern.de](http://www.rotkreuzschwestern.de)